

Was hat man davon, Christ zu sein?

Wer den christlichen Glauben und die katholische Kirche näher kennenlernen möchte, ist bei Pater Christian Modemann (45) an der richtigen Adresse. Als neuer Leiter der Katholischen Glaubensinformation in Hamburg berät und begleitet der Jesuit alle Menschen, die sich für den Glauben interessieren, sich auf die Sakramente der Taufe, Firmung und Kommunion vorbereiten wollen oder in die katholische Kirche (wieder)eintreten wollen. Sitz der Glaubensinformation ist am Kleinen Michel in der Hamburger Neustadt.

Katholisch in Hamburg: Mit welchen Anliegen kommen die Menschen zu Ihnen?

Die Menschen wenden sich an uns, weil sie sich wirklich für den Glauben interessieren. Häufig sind es Ereignisse wie Hochzeiten oder Taufen oder bestimmte Lebensabschnitte wie die Geburt eines Kindes oder eine schwere Krankheit, die die Frage nach dem Glauben neu aufkommen lassen, aber nicht nur. Es ist eine tolle Aufgabe, in diesen Momenten für die Menschen da zu sein und sie auf ihrem Weg im Glauben zu begleiten.

Katholisch in Hamburg: Was bieten Sie Menschen an, die sich für den katholischen Glauben interessieren?

Die Angebote sind vielfältig: Von Einzelgesprächen über Einsteiger-Glaubenskurse bis hin zu Tauf- und Firmvorbereitung gibt es viele Angebote, auch ganz niedrigschwellige. Vor allem junge Erwachsene, die sich für den Glauben interessieren, haben zum Beispiel sonntags um 19 Uhr am Kleinen Michel in der Manresa-Messe eine gute Gelegenheit, einen spirituellen Gottesdienst zu erleben und im Anschluss, bei der Manresa-Night, bei Brot und Wein ins Gespräch zu kommen. Für alle Angebote gilt, dass die Menschen erfahren, wie der katholische Glaube heute gelebt wird. Der Erstkontakt über die Glaubensinformation ist ein wenig so wie das Basistraining in einem Fitnesscenter: Man hat generell Interesse, aber bevor man Mitglied wird, kann man erst einmal die Grundlagen kennenlernen und danach entscheiden, was einem wirklich wichtig ist und welches Angebot ins eigene, tägliche Leben hineinpasst.

Katholisch in Hamburg: Warum ist das Angebot der Glaubensinformation heute wichtig?

Ich glaube, heute ist ein entscheidender Moment für die Kirche. Jetzt entscheidet sich, wie



Pater Christian Modemann begleitet Menschen, die sich für den Glauben interessieren.

es weitergeht und ob wir es als Kirche schaffen, die Menschen anzusprechen und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen; oder ob wir immer weniger werden und nur noch im kleinen Kreis, der sich selbst genügt, Kirche sind. Mir ist es wichtig, dass die Menschen heute erfahren, was man davon hat, Christ zu sein: mit allem, was es einbringt, aber auch, welche Konsequenzen es für das persönliche Leben hat. Christen müssen in der Kirche Gemeinschaft und eine Vielfalt an Glaubenswegen erleben können, und sie müssen auf Menschen treffen, die ein glaubwürdiges Zeugnis geben.

Die Angebote der Katholischen Glaubensinformation:

Grundkurs des Glaubens: Der Kurs wendet sich an Menschen, die Glauben und Kirche näher kennenlernen möchten oder ihre christliche Überzeugung vertiefen wollen.

Termine: samstags von 11 bis 12.30 Uhr, 7. September, 14. September, 21. September, 12. Oktober, 19. Oktober und 26. Oktober 2019

Taufvorbereitung, Firmvorbereitung, Beratung und Begleitung in Einzel- und Gruppengesprächen, Beratung beim Eintritt oder Wiedereintritt in die katholische Kirche

Informationen bei Pater Christian Modemann: Michaelisstr. 5, 20459 Hamburg, Telefon (040) 441 409-111, E-Mail: info@kgi-hh.de, www.kgi-hh.de



Citykirchen: Demo für die Aufnahme von Flüchtlingen

Die Hamburger Citykirchen rufen zum Gebet und zur Demonstration für die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Mittelmeer auf. Immer donnerstags, bis zum 14. November, soll es um 17.15 Uhr vor der Hauptkirche St. Petri (Mönckebergstraße) eine Kurzandacht zur Seenotrettung geben. Im Anschluss daran wollen die Teilnehmer in einem Demonstrationzug zum Rathausmarkt ziehen und dort den „Palermo-Appell“ verlesen. Bereits Ende Juli waren die 28 Erdgeschoss-Fenster des Ökumenischen Forums HafenCity mit goldenen Rettungsdecken verhüllt worden – aus Protest gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung und für sichere Häfen in Deutschland. Diese Decken sollen jetzt auf den Demonstrationen getragen werden. (epd)

Exerzitien im Alltag

Am Kleinen Michel starten ab Oktober 2019 in Kooperation mit der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) Exerzitien im Alltag. Ein längerer Weg der persönlichen geistlichen Vertiefung nach den Regeln des hl. Ignatius von Loyola. Zur Unterstützung gibt es das Angebot des Austauschs in kleinen Gruppen, aber auch der Einzelbegleitung. Ein Einführungstreffen dazu ist am Dienstag, den 24. September 2019 um 19 Uhr im Kleinen Michel. Information und Anmeldung nur in einem persönlichen Kontakt und Gespräch mit Thomas Bastar (thbastar@aol.com), Philipp Görtz SJ (pater@kleiner-michel.de) oder Evelyn Krepele (krepele@st-joseph-altona.de).

www.kleiner-michel.de

